

# Deutsche Studie: Kleinere Klassen führen zu besseren Schülerleistungen

Beitrag von „Lindbergh“ vom 12. Juni 2018 16:26

[@Valerianus](#): Du argumentierst jetzt aus der Lehrerposition heraus, aber wie sieht es mit den Schülern aus? Verhält es sich mit fachlichem Lernen und der Stärkung sozialer Struktur ggf. sogar besser in kleinen Lerngruppen als in größeren? Du kommst ja vom Gymnasium und da scheint man durchaus durch Bildung größerer Klassen (also bei 100 Schülern 4 Klassen a 25 Schüler statt 5 Klassen a 20 Schüler oder gar 6 Klassen a 16 Schüler) finanzielle Mittel einsparen zu wollen, weil "kleinere Klassen aus pädagogischer Sicht nicht nötig sind". In Hauptschulklassen hast du teilweise nur 15, in Förderschulklassen sogar nur 8-10 Schüler, weil man sich davon eine bessere Lern- und Sozialatmosphäre erhofft.

In kleinen Grundschulen hast du manchmal nur die Wahl zwischen kleinen Klassen oder Klassenzusammenlegung/Flex-Klassen etc. Natürlich ist das dann finanziell belastender, aber da würdest du, wenn du entsprechende Handlungsbefugnis hättest, auch nicht die Schließung der Standorte beauftragen, oder?